

OT 26.6.02

# Haupttrakt soll aufgestockt werden

## Olten Projektideen an Generalversammlung des Hauses zur Heimat

**D**as Oltner Alters- und Pflegeheim Haus zur Heimat ist in die Jahre gekommen. Im Zentrum der Generalversammlung, zu der Präsident Markus Niederer 123 Personen begrüßen durfte, standen denn auch Informationen zum Bauvorhaben. Obwohl immer wieder Anpassungen an Infrastruktur und Einrichtungen vorgenommen wurden, ist die Haustechnik erneuerungsbedürftig. Der Architekt Wolfgang Christ'l wurde beauftragt, ein Vorprojekt für eine Gesamtsanierung auszuarbeiten. Die Pläne enthalten die Sanierung der gesamten Haustechnik (Leitungen) in den Pensionärwohnungen, eine neue Küche und auch ein separates neues WC.

### Anbau für Gemeinschaftsräume

Um die Infrastruktur anpassen zu können, fallen einige Wohnungen weg. Damit aber wieder genügend Wohnungen angeboten werden können, ist durch eine Aufstockung auf dem Dach des Hauptgebäudes ein neues Stockwerk vorgesehen. Ein einstöckiger, unterkellertes An- und Neubau entlang der Gartenstrasse soll weitere Gemeinschaftsräume beherbergen. In einem Neubau zwischen dem jetzigen Gartenausgang und dem Neubau an der Gartenstrasse würde eine Cafeteria

eingerrichtet. Es werde allerdings noch einige Zeit dauern, bis ein komplett ausgearbeitetes Projekt vorgelegt werden könne, hiess es an der Generalversammlung.

Die Jahresrechnung des Vereins schliesst mit einem Ertragsüberschuss ab, welcher auf das Konto Eigenkapital übertragen wird. Die nun vorhandenen Mittel werden gezielt eingesetzt, um den Wohnkomfort im Haus zur Heimat zu verbessern. Die Betriebsrechnung schliesst ebenfalls mit einem Gewinn ab, und zusätzlich konnten weitere Rückstellungen gebildet werden. Einmal mehr bewies die Heimleitung, dass sie es versteht, die ihr anvertrauten und erwirtschafteten Mittel optimal einzusetzen.

### Wahlen und Verabschiedungen

Der Mitgliederbestand des Vereins nahm um 8 Personen auf 500 Vereinsmitglieder ab. Die Anwesenden wurden ermuntert, neue Mitglieder zu werben. Alle drei Jahre steht die Wahl des Vorstandes an. Die wieder kandidierenden Mitglieder wurden mit Applaus bestätigt. Wie beantragt wurde Doris Zolliker-Lanz neu in den Vorstand gewählt. Die gelernte Psychiatrieschwester war 10 Jahre in der Tagespflege im Altersheim Brunnematt tätig und hat im Haus zur Heimat von 1991 bis 1996

als Nachtwache Dienst getan. Auch die Revisionsstelle wurde wieder gewählt. Als neuer Präsident der Verwaltungskommission amtiert nun Markus Diener.

An der Generalversammlung wurden die Verdienste von fünf Zurücktretenden gebührend gewürdigt. Anfang 2002 verliess Heidi Müller das Heim. Seit 1987 hat sie zusammen mit ihrem Mann das Haus zur Heimat mitgestaltet. Neuen Aufgaben widmen will sich Daniel von Arx. Er trat 1987 in den Vorstand ein, 1988 wurde er Aktuar und 1991 Präsident der Verwaltungskommission. Die Klausel der Altersbegrenzung ist der Grund von zwei Demissionen: Trudi Spillmann wurde 1986 in den Vorstand gewählt, schon bald übernahm sie das Amt der Kassierin, und etwas später wurde sie noch zur Aktuarin ernannt. Lilly Zaugg wurde 1995 in den Vorstand gewählt und hat mit ihrer unentgeltlichen Arbeit zum Wohle des Vereins beigetragen. Schliesslich galt es die Demission von Daniel Vögeli anzuzeigen, dessen Aufgaben im Dienste der Öffentlichkeit zeitlich mit den Anforderungen seiner beruflichen Tätigkeit nicht mehr in Einklang zu bringen sind. Der Vorstand erhielt freie Hand für das Suchen von ein bis zwei neuen Vorstandsmitgliedern. (jps)